

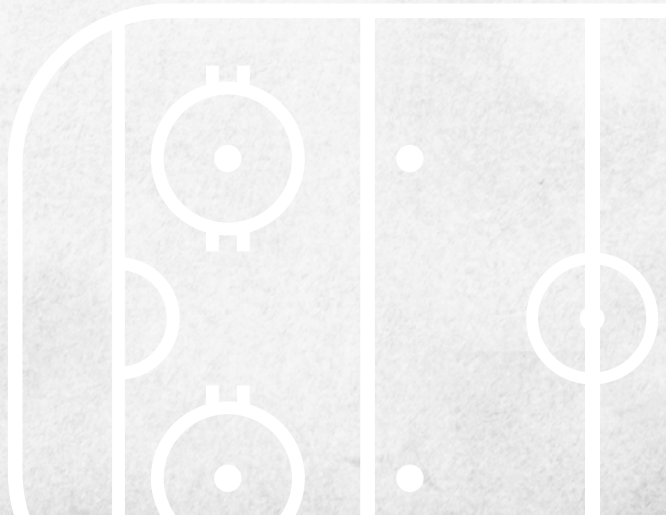


Titelbild © Jannik Schramm

Powerplay

17. FEBRUAR 2023 · 21. AUSGABE

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023



verbinden · versorgen · vertrauen



Wärme
Erdgas
Wasser
Abwasser



AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH

Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

POWERPLAY - 21. AUSGABE

VORWORT



Auch nach dem 46. Spieltag treten unsere Falken weiterhin auf der Stelle und liegen nach wie vor auf dem vorletzten Tabellenplatz der DEL2.

Um im Endspurt der Saison nochmals an Fahrt aufzunehmen hatten sich die Falken in der letzten Woche mit dem kanadischen Center Ryan Valentini verstärkt und prompt am Freitagabend im Auswärtsspiel gegen das Schlusslicht aus Bayreuth drei Punkte eingefahren.

Am kommenden Wochenende werden die Aufgaben für unser Team nicht leichter werden. An beiden Spieltagen geht es gegen Teams, die noch um das Heimrecht in den Playoffs kämpfen. Am Freitag geht die Reise zum Fünftplatzierten, den Krefeld Pinguinen, die allerdings punktgleich mit den auf Platz vier liegenden Dresdner

Eislöwen sind. Am Sonntag gastiert dann der Tabellenritte aus Ravensburg in der Eishalle am Europaplatz.



© Jan-Malte Diekmann

Am Sonntag war dann zum Familientag der klare Hauptrendensieger, die Kassel Huskies, zu Gast in der Eishalle am Europaplatz und konnte trotz einer guten Leistung unserer Falken seiner Favoritenrolle gerecht werden und mit 4:1 gewinnen. Den Assist zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung unseres Teams hatte Neuzugang Valentini verbucht und Philipp Preto hat sein erstes Saisontor geschossen.

Aktuell haben unsere Falken sechs Spieldage vor dem Ende der Hauptrunde elf Punkte Rückstand auf Platz 10, der zu einer Teilnahme an den Pre-Playoffs berechtigt.

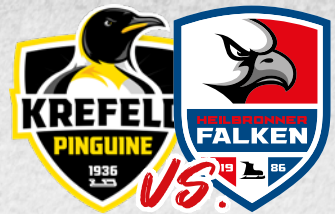
Die Oberschwaben haben aktuell fünf Punkte Vorsprung auf den vierten und fünften Platz.

In beiden Spielen gilt es nun definitiv zu punkten, da sonst bei Siegen der Lausitzer Füchse und Eisbären Regensburg und Niederlagen unserer Falken die Teilnahme an den Playdowns schon am nächsten Sonntag feststehen könnte.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY - 21. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



Das drittletzte Wochenende leitet den endgültigen Schlussspurt in der DEL2-Hauptrunde 2022/23 ein. Zunächst geht es für die Heilbronner Falken am Freitag zu den Krefeld Pinguinen, die noch immer um einen Platz unter den ersten vier Mannschaften kämpfen.

Das Team von Trainer Boris Blank und Sportdirektor Peter Draisaitl konnte sich in den letzten Wochen immer weiter verbessern, nachdem zu Saisonbeginn noch teilweise am oberen Tabellenmittelfeld stand. Die beiden Partien in Heilbronn konnte der DEL-Absteiger zwar gewinnen, doch der bisher einzige Vergleich bei den Pinguinen ging in der Overtime an die Falken. Im Tor hat man in der Seidenstadt die Wahl zwischen dem Russen Sergei Belov, dem jungen und talentierten Matthias Bittner, sowie Förderlizenzspieler Hendrik Hane, sofern dieser natürlich zur Verfügung steht.

In der Defensive kam vor kurzem mit dem Kanadier Michael Boivin der nominell sechste Kontingentspieler dazu, der der Defensive noch mehr Tiefe verleihen kann, sofern er zum Einsatz kommt. Mit Pascal Zerressen, Dominik Tiffels und David Trinkberger hat man hier aber auch ein paar gestandene deutsche Defender, die sich über die Saison als erwartet starker Kern der Defensive herauskristallisiert haben. Komplettiert wird die Hintermannschaft durch Tom-Eric Bappert, Sandro Mayr, Nikonor Dobryskin, Philip Riefers, Maximilian Söll und Niklas Heinzinger.

Der Sturm erhielt ebenfalls noch nachträgliche Verstärkung in Form des US-Amerikaners Peter Odeen Tufto, der sich ebenfalls gut eingeführt hat. Dennoch führt in der Offensive kein Weg an den beiden Kanadiern Zach Magwood und Kael Mouillierat vorbei, die seit Saisonbeginn wirbeln und eine starke Scoringbilanz vorweisen können. Mit dem Russen Nikita Shatsky wäre zwar noch ein sechster Kontingentspieler im Kader, doch kam er seit Januar nicht mehr zum Einsatz. Topscorer ist aber Marcel Müller, der den Weg in die DEL2 mitgegangen ist und der erwartete Führungsspieler für die Pinguine ist. Ebenfalls viel Routine bringen Alexander Weiß und vor allem Eduard Lewandowski aufs Eis, die damit auch für die jungen Spieler enorm wichtig sind. Ebenfalls viel Torgefahr strahlen Dennis Miller, Leon Niederberger und

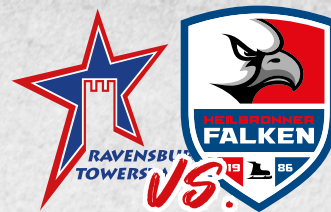


© Y. Brands

der gebürtige Heilbronner Mike Fischer aus. Vervollständigt wird der Sturm durch den früheren Falken Davis Koch, Nikita Krymskiy, Victor Knaub und Justin van der Ven.

POWERPLAY - 21. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



© Jan-Malte Diekmann

Teams und werden versuchen sich den begehrten zweiten Tabellenplatz hinter dem Hauptrundenersten Kassel zu sichern. Dieser würde ein mögliches Heimrecht bis mindestens ins Finale der Playoffs bedeuten.

Im Tor setzen die Towerstars auf den starken Jonas Langmann, der die klare Nummer eins vor dem talentierten Jonas Stettmer ist. Mit Langmann sollte man auch für die anstehenden Playoffs bestens gerüstet sein.

In der Defensive hat man mit Julian Eichinger, Oliver Granz und Pawel Dronia reihenweise Spieler, die nicht nur zu den gestandenen Akteuren in der DEL2 gehören, sondern ihre Klasse nun schon über eine lange Zeit zeigen. So schalten sie sich wie ihr Kollege Tim Sezemsky auch viel in die Offensive mit ein und sind damit nicht selten die erste Station im Aufbau bei den Treffern. Komplettiert wird die Abwehr der Oberschwaben durch Florin Ketterer, Daniel Schwaiger und Dennis Pfaffengut.

Die Offensive der Towerstars konnte vor kurzem die Vertragsverlängerung des US-Amerikaners Sam Herr bekannt geben, der als Topscorer auch einer der ganz wichtigen Leistungsträger ist. Doch auch der US-Amerikaner Robbie Czarnik und die beiden Kanadier Charlie Sarault und Josh MacDonald spielen eine starke Hauptrunde. Bei den deutschen Stürmern spielen Maximilian Hdraschek und Fabian Dietz eine solide Runde und tragen sich immer häufiger in die Scorerlisten ein.

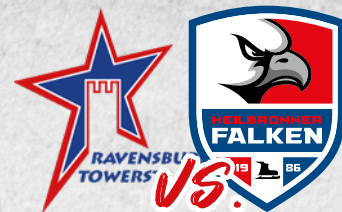
Aber auch in der Breite ist der Kader mit den Brüdern Nicolas und Louis Latta gut aufgestellt. Auch Vincent Hessler und Luigi Calce, der Sohn des ehemaligen Falkenspielers und Trainers sind mittlerweile wichtige Puzzlestücke in der Ravensburger Offensive, die durch Robin Drothen, Marvin Feigl und Tim Gorgenländer komplettiert wird.

Am Sonntag gastieren dann die Ravensburg Towerstars in der Eishalle am Europaplatz. Das Team wird mittlerweile wieder von Peter Russell gecoacht, nachdem man sich von Tim Kehler trennte.

Die Oberschwaben liegen bereits unter den ersten vier

POWERPLAY - 21. AUSGABE

AUFSTELLUNG



↳ TORHÜTER

| | |
|-----|----------------|
| #1 | Jonas Stettmer |
| #34 | Jonas Langmann |

↳ VERTEIDIGER

| | |
|-----|------------------|
| #8 | Daniel Schwaiger |
| #12 | Pawel Dronia |
| #16 | Florin Ketterer |
| #23 | Oliver Granz |
| #67 | Tim Sezemsky |
| #76 | Denis Pfaffengut |
| #91 | Julian Eichinger |

↳ STÜRMER

| | |
|-----|-----------------------|
| #9 | Robin Drothen |
| #14 | Nickolas Latta |
| #17 | Marvin Drothen |
| #21 | Vincent Hessler |
| #27 | Tim Gorgenländer |
| #41 | Sam Herr |
| #50 | Louis Brune |
| #57 | Charlie Sarault |
| #70 | Maximilian Hadraschek |
| #74 | Louis Latta |
| #75 | Marvin Feigl |
| #77 | Robbie Czarnik |
| #86 | Josh MacDonald |
| #87 | Fabian Dietz |
| #93 | Luigi Calce |



Peter Russell, Trainer © JMD-Photographie





Freie Lagerflächen in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de



POWERPLAY - 21. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Du spielst jetzt in der dritten Saison in der DEL2. Hat sich die Liga verändert?

In meinen ersten beiden Jahren gab es viele Einschränkungen aufgrund von Corona. Deswegen war der größte Unterschied, dass wir wieder Fans in den Hallen hatten. Ein weiterer Unterschied ist die Tiefe der Liga. Jedes Team ist gut und es gibt keine leichten Spiele.

Wie siehst du die Auf- und Abstiegsregelungen zwischen DEL, DEL2 und Oberliga?

Ich finde, dass das für die Liga und die Mannschaften gut ist. Jedes Team muss sich anstrengen, um aufzusteigen oder nicht abzustiegen. Es lässt die Mannschaften bis zum Saisonende ehrlich spielen.

Wie gehst du mit den Spieler- und Trainerwechseln im Team um?

Das passiert leider und gehört zum Geschäft. Es ist aber nicht schön Freunde oder Menschen zu verlieren, mit denen man Erinnerungen geschaffen hat. Ich wünsche den Jungs auf jeden Fall alles Gute.

Welcher Trainer hatte bisher den größten Einfluss auf dich?

Andy Murray und Pat Ferschweiler hatten einen großen Einfluss auf mich, als ich an der Universität von Western Michigan gespielt habe. Von denen habe ich auf und abseits des Eises viel gelernt.

Machst du dir Gedanken, welcher Goalie hinter dir im Tor steht? Macht das einen Unterschied?

Unsere Goalies geben uns die Möglichkeit jedes Spiel zu gewinnen. Für mein Spiel macht das keinen Unterschied, wer im Tor steht.

Denkst du drüber nach, welcher Schiedsrichter eine Partie pfeift? Kennst du ihren Stil zu pfeifen?

Ich weiß, welche Schiedsrichter mich ein wenig härter spielen lassen und welche eher schneller Strafen gegen mich pfeifen. Insgesamt haben die aber alle eine schwere Aufgabe und machen die auch meistens gut.

Hast du so etwas wie einen Lieblingsgegner?

Ich habe keinen Lieblingsgegner, aber die besten Spiele waren einige der Heimspiele in den Playoffs gegen Landshut und Dresden in der letzten Saison. Die Fans waren super und haben eine tolle Playoff-Atmosphäre geschaffen.

Welches Eisstadion, in dem du bisher gespielt hast, hat dir am besten gefallen?

Hier mag ich am liebsten unsere Eishalle, wenn sie voll ist und die Fans uns zujubeln. Das denkwürdigste war aber ein Freiluftspiel in Detroit 2013.

Wo würdest du am liebsten mal spielen?

Ich würde wirklich am liebsten zu Hause auf einem zugefrorenen See mit Freunden und der Familie spielen.

POWERPLAY - 21. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Mit wem würdest du gerne mal in einem Team zusammenspielen?

Es wäre wirklich cool mal in Deutschland mit meinen Lieblingsteamkameraden der vergangenen Jahre zusammenspielen, aber ich weiß, dass das nicht möglich ist. Wenn ich irgendwann wieder zurück in Kanada bin, würde ich gerne mit ein paar Freunden, mit denen ich aufgewachsen bin, spielen.

Was vermisst du aus Kanada, wenn du hier bist?

Am meisten vermisse ich meine Freunde und Familie. Einfach Zeit mit ihnen zu verbringen oder mal einen Kaffee mit ihnen zu trinken.

Fehlt dir etwas aus Deutschland, wenn du in Kanada bist?

Ja, da vermisse ich Würste, Schnitzel und helles Bier. Ich mag auch die deutsche Kultur und die Lebensart.

Was darf in der Kabine nicht fehlen?

Jemand, der lustig sein kann und Leichtigkeit in die Kabine bringt, darf nicht fehlen. Bei uns ist das Stefan Della Rovere.

Was darf im Mannschaftsbus nicht fehlen?

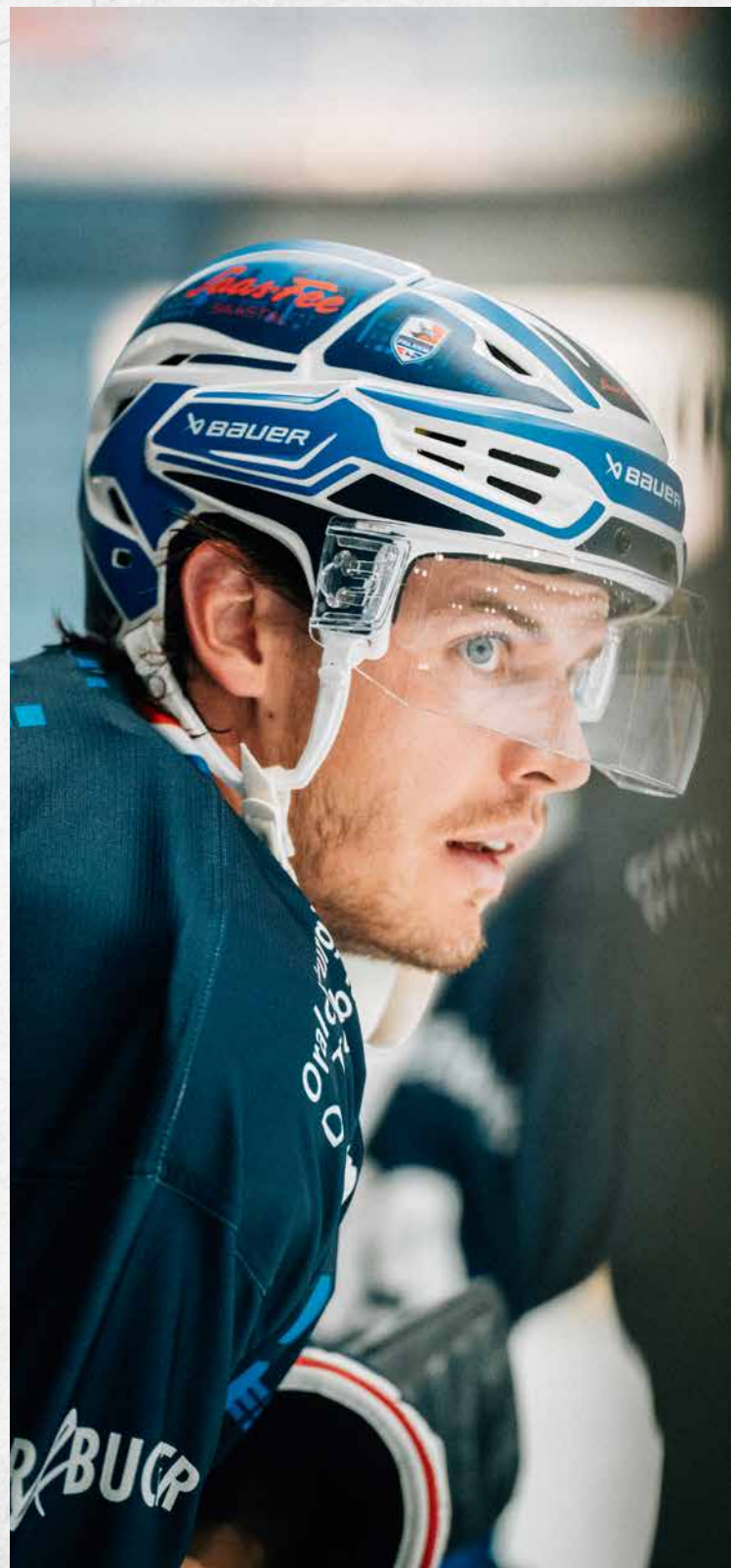
Für mich ist es ein Kissen und Kopfhörer.

Welchen Sport würdest du niemals ausüben?

Ich würde niemals Skydiving machen. Ich könnte mir schon vorstellen, dass das Spaß macht, aber das Risiko wäre mir dann doch zu groß.

Ein Wort an die Fans?

Danke... ihr wart in dieser Saison großartig und habt uns super unterstützt. Ich weiß, dass wir nicht das beste Jahr hatten, aber wir spüren eure Unterstützung. Ihr schafft eine gute Atmosphäre, in der es Spaß macht zu spielen! Vielen Dank!



POWERPLAY - 21. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..



... dass sich die EG Diez-Limburg nach drei Jahren aus der Oberliga Nord zurückzieht?

Die noch anstehenden Partien bis zum Ende der Vorrunde werden noch wie geplant absolviert, anschließend wird sich der Verein vorzeitig aus dem Spielgeschehen zurückziehen. Die Entscheidung der Clubführung basiert auf der Erkenntnis, dass der Standort noch nicht weit genug sei, um weiterhin professionelles Eishockey bieten zu können. In erster Linie soll vermieden werden, dass der Club am Spielbetrieb in der Oberliga auf Dauer wirtschaftlich scheitert - der zunehmenden Professionalisierung innerhalb der Liga habe man mit der Entwicklung innerhalb des Vereins nicht folgen können. Zudem waren pro Spieltag nur durchschnittlich 299 Fans vor Ort. Dementsprechend haben sich die Rockets für eine freiwillige Rückkehr in die Regionalliga entschieden, durch die ein erfolgreicher Neuanfang ermöglicht werden soll. Welche Auswirkungen dies auf den Spielbetrieb in der Oberliga zur Folge hat, gab der DEB in einer Pressemitteilung bekannt: Nach Beendigung der Hauptrunde wird die EG Diez-Limburg auf den letzten Tabellenplatz gesetzt und steigt somit als sportlicher Absteiger fest. Da die Hauptrunde zu Ende gespielt wird, ist die Wertung aller absolvierten Partien gültig. Die Mannschaften, die die Hauptrunde hinter den Rockets beenden, rücken je einen Platz nach vorne, um die Lücke zu schließen. Anstelle von zwei Playdown-Serien wird nur eine stattfinden (Platz 14 gegen 13), alle übrigen Teams verbleiben für die neue Spielzeit in der Oberliga Nord.

... dass sich Anton Forsberg, Torhüter der Ottawa Senators, schwer verletzt hat?

Am vergangenen Samstag empfingen die Senators die Edmonton Oilers und verloren am Ende mit 3:6. Dabei kam es im letzten Drittel zu einem Zweikampf zwischen Oilers-Stürmer Zach Hyman und Travis Hamonic, der seinen Gegenspieler auf seinen Teamkollegen Forsberg im Tor schubste. Zeitgleich trafen die Gäste zum 3:6-Endstand, doch Anton Forsberg blieb verletzt liegen und musste mit einer Trage vom Eis gebracht werden. Am Sonntag bestätigte Pierre Dorion, General Manager der Ottawa Senators, die Hiobsbotschaft: Der Torhüter

hat sich während dieser Aktion das Innenband in beiden Knien gerissen und wird höchstwahrscheinlich für den Rest der Saison ausfallen. Da auch der zweite Torhüter, Cam Talbot, momentan verletzt ausfällt, ist Mads Sogaard aus Dänemark die aktuelle Nummer eins, auch wenn dieser in der NHL bisher erst dreimal das Tor hüten durfte.

... dass sich mehrere Teams in der DEL2 noch einmal personell verstärkt haben?

Kurz vor Transferschluss am 15. Februar sind gleich mehrere Vereine noch einmal auf dem Transfermarkt aktiv geworden: Die Eisbären Regensburg sicherten sich vor wenigen Tagen die Dienste von Routinier Petr Pohl, der mehrere Jahre DEL-Erfahrung vorweisen kann und zuletzt für die Memminger Indians in der Oberliga Süd aktiv war. Die Selber Wölfe konnten mit Egils Kalns und Fedor Kolupaylo gleich zwei Neuzugänge verbuchen – beide wechselten von der EG Diez-Limburg in die zweite Liga. Einen Wechsel aus der DEL in die DEL2 machte der EC Bad Nauheim perfekt und verpflichtete Daniel Weiß von den Bietigheim Steelers. Auch Freiburg hat sich kurz vor dem Ende der Transferphase noch einmal verstärkt: Der 29-jährige Joseph Campagna kommt mit mächtig Erfahrung aus Nordamerika. In über 200 ECHL-Spielen kann der Stürmer 147 Scorerpunkte (89 Tore) aufweisen. In die laufende Saison startete der Stürmer mit den Tulsa Oilers (ECHL), bevor er den Sprung nach Europa zum HC 21 Presov in die höchste slowakische Liga wagte. Für den Erstligisten kommt der Angreifer in der noch laufenden Spielzeit auf 17 Einsätze, bei denen er 12 Scorer-Punkte (sechs Tore) erzielte. Unterdessen wurde der Vertrag von Ex-Falke Markus Eberhardt beim EV Landshut mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Der 28-Jährige wird in die Oberliga wechseln. Eberhardt war im Sommer von den Tölzer Löwen zum EVL gekommen. In 36 Spielen erzielte Eberhardt drei Tore und sammelte 14 Assists.

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert